

LANDESPOKAL

Auslosung am 26. Juni für die erste Runde

Ein Spiel gibt es vorab zum Füllen des Feldes.

QUEDLINBURG/MZ - Die Partien für die ersten Hauptrunde des Landespokals der Herren im Fußball Sachsen-Anhalts werden am 26. Juni ausgelost. Da sich 65 Mannschaften angemeldet haben, darunter die Kreispokalsieger, wie der Blankenburger FV im Harz, wird ein Ausscheidungsspiel notwendig.

Bei einer Sitzung des FSA-Präsidiums wurde ausgelost, dass diese Begegnung aus dem Lostopf Nord (Kreispokalsieger und Landesligisten) gezogen wird. Auch sie erfolgt am 26. Juni ab 16.10 Uhr im Rahmen einer Tagung der Spielobere in Neugattersleben.

Wichtig ist, dass in der 1. und 2. Hauptrunde noch nach territorialen Bereichen (Nord und Süd) unterteilt wird. In Topf eins befinden sich jeweils unterklassige Mannschaften (Kreispokalsieger und Landesliga), im zweiten die höherklassigen Mannschaften ab Verbandsliga aufwärts.

In der zweiten Hauptrunde landen alle verbliebenen unterklassigen Mannschaften, wie Kreispokalsieger sowie Teams der Landes- und Verbandsliga im ersten Ziehungstopf, ihnen werden die höherklassigen Mannschaften ab Oberliga zugelost.

Erst ab dem Achtelfinale entfällt die territoriale Gliederung. Dann landen erneut alle unterklassigen Teams aus Sachsen-Anhalt (Kreispokalsieger, Landes- und Verbandsliga) in einem Lostopf, die dann auf höherklassige Mannschaften ab der Oberliga treffen.

Ab Viertelfinale sind dann alle verbliebenen Mannschaften in einem Lostopf. Der MDR wird am 26. Juni bei Sachsen-Anhalt heute über die Auslosung berichten.

HANDBALL

„Doktor Bier“ holt dank Engel den Hobby-Titel

QUEDLINBURG/MZ/FEN - Das Abschlussturnier der Saison 2014/2015 für die Freizeit- und Betriebsmannschaften im Handball sorgte nochmals für richtige Spannung. Mit der Nokutec Kunststofftechnik, dem VfB '94 und dem Team „Doktor Bier“ trafen dabei die drei führenden Teams aufeinander.

Eine konzentrierte Partie bescherte Nokutec einen klaren 13:8-Erfolg gegen den VfB. Damit waren die Chancen für die Ballsportler auf den Meistertitel nahe Null geschrumpft.

„Doktor Bier“ um Rigo Witruk besaß durch die bisherigen Auftritte ein kleines Polster in der Gesamtwertung, tat sich aber dennoch gegen den VfB äußerst schwer und unterlag knapp 12:13.

Das letzte Spiel musste den Titelkampf entscheiden. „Doktor Bier“ benötigte noch einen Punkt für den Sieg, den ihnen Torhüter Torsten Engel gegen Nokutec bescherte. In den letzten Spielzügen sicherte er seinem Team mit dem 14:14 den entscheidenden Punkt zur Meisterschaft. Nokutec gewann zwar das Abschlussturnier, wurde letztlich aber hinter „Doktor Bier“ und vor dem VfB '94 Vizemeister.



Rigo Witruk (re., im Duell mit Gerd Bollmann) gewann mit „Doktor Bier“ die Meisterschaft. FOTO: DRECHSLER



Aufmerksam beobachtet der Quedlinburger Kampfrichter Dieter König (li.) den Anflug des Seniorenweitspringers aus Wolfenbüttel. FOTOS: ANDREAS BÜRKNER

Noch längst kein altes Eisen

HARZER SPORTSPIELE Senioren lassen sich im Bewegungsdrang nicht vom Wetter abhalten. Nur wenige Volleyballer und Einheimische in der Leichtathletik.

VON ANDREAS BÜRKNER

BLANKENBURG/MZ - Auch Kühle und leichter Nieselregen hielten in diesem Jahr viele Senioren nicht vom Besuch der 4. Sportspiele ab. Zahlreich hatten sie sich wieder im Blankenburger Sportforum eingefunden.

Für die Tischtennispieler, die sich unabhängig vom Wetter in der Halle duellieren, ist das Seniorensportfest auch eine Treff von Ehemaligen. „In Blankenburg treffe ich auf meine früheren Gegner“, erzählt Konrad Richter aus Scherz bei Landberg. „Inzwischen spiele ich nur noch auf lokaler Ebene.“

Auch Quedlinburger Eintracht-Aktive stellen sich der Konkurrenz. Weniger interessant schien das Aufeinandertreffen der Volleyballer gewesen zu sein. Nur zwei Mannschaften, eines von Weiß-Rot Ströbeck, das andere aus Blankenburg, standen sich am Netz gegenüber. „Dafür werden wir halt ein paar Sätze mehr machen, damit es sich lohnt“, sagte einer von den einheimischen Volleyballfreunden und bekam große Zustimmung beim Gegner.

„Das Mitmachen steht im Vordergrund“, erklärte Dirk Michelmann zur Eröffnung und konnte auf viele bewegungsfreudige Senioren ringsum blicken, die ihr Können und die Geschicklichkeit in mehreren Disziplinen testeten. Ob Ball über den Kopf, Zielwerfen oder andere Herausforderungen - sie zeigten, dass

„In Blankenburg treffe ich auf meine früheren Gegner.“

Konrad Richter
Tischtennispieler

die sich am Ende als sehr erfolgreich erwiesen. Die älteste Teilnehmerin kam mit Gerda Grünert zwar aus Blankenburg (87 Jahre), doch auch die 84-jährige Ballenstedterin Helga Stoll



Mit Blick aufs Schloss flog der Ball über Kopf noch viel weiter.

brauchte sich nicht verstecken. Mit 206 Holz bei 30 Würfen landete sie in der Altersklasse der über 76-Jährigen auf einem hervorragenden zweiten Platz. Ihre Kegelschwester Erna Elze, auch 84, kam nur um drei Kegel geschlagen auf dem dritten Platz ein. Einen weiteren zweiten Platz für Ballenstedt errang Erika Antefuhr, ihr Ehemann machte das Familienglück mit dem dritten Rang in der Herrenkonkurrenz sogar noch perfekter.

„Was die sogenannte „ältere Generation“ sportlich leistet, nötig immer wieder Bewunderung ab“, fand Klaus Lindner von den Gastgebern des SV Lok Blankenburg. „Das eingespielte Organisatorenteam leistet ausgezeichnete Arbeit und betreut uns bestens“, bedankte sich Helga Stoll im Namen der Truppe, „uns gefällt es hier bei den Keglern immer wieder.“

Die Wettbewerbe der Freizeitkegler mussten wegen der großen Zahl der Voranmeldungen bereits tags zuvor beginnen. Unter die insgesamt 53 Aktiven hatten sich auch acht Ballenstedter gemischt, die sich am Ende als sehr erfolgreich erwiesen.

Die älteste Teilnehmerin kam mit Gerda Grünert zwar aus Blankenburg (87 Jahre), doch auch die 84-jährige Ballenstedterin Helga Stoll



Da nur zwei Volleyball-Mannschaften antraten, entschied sich der Sieg zwischen den Blankenburger Volleyballfreunden (li.) und Weiß-Rot Ströbeck.

DÜNN

Leichtathletik

Für Senioren gibt es nur wenige Wettkämpfe in der Leichtathletik. Deshalb kommen auch viele aus Niedersachsen, Thüringen oder



Raik Hörhold

sogar Nordrhein-Westfalen nach Blankenburg. Einziger Teilnehmer des Alt-Kreises Quedlinburg war Raik Hörhold von der TSG Guts-Muths, der über die 5 000 Meter den zweiten Platz belegte. Auch sonst blieben Harzer Starter rar (siehe „Zahlenspiegel“). BÜ

Favorit setzt sich knapp durch

POKAL DES LANDRATES Blankenburger Fußballer gewinnen gegen Wernigerode.

OSTERWIECK/MZ/BÜ - Der Favorit hat sich durchgesetzt, wenn auch nur knapp. Mit dem 1:0 gegen Germania Wernigerode hat sich der Blankenburger Fußballverein (FV) den Kreispokal des Landrates 2015 gesichert. Robert Matznick sorgte mit seinem Treffer in der 30. Minute für die Entscheidung.

Erstmals war neben Schiedsrichter Alexander Schulz und seinen Assistenten Steffen Bieder und Hans-Joachim Walter mit Carsten Gacksch auch ein Vierter Offizieller an der Seitenlinie dabei. „Das hat sich angesichts der Anspannung beider Mannschaften als gute Lösung erwiesen“, stellte Schiedsrichter-Obmann Christian Kliefloth

danach fest. Er kündigte an: „Für solche Begegnungen fassen wir das auch künftig ins Auge.“

Wernigerode musste als Aufsteiger aus der Harzoberliga dem Blankenburger Landesklassen-Team zunächst die Initiative überlassen. Die Führung zur Pause war verdient. Doch nach dem Wechsel wehrten sich die Germanen und hätten bei Riesenchancen den Ausgleich machen müssen. Allerdings verwehrte ihnen der überragende Daniel Robinson im Blankenburger Tor einen Treffer.

Überschattet wurde das Pokalfinale von zwei schweren Verletzungen Wernigeröder Spieler, „obwohl alles sehr fair zugeht“, so Kliefloth.



Robert Matznick (re., hier im Duell mit Westerhausens Torsten Bothe) sorgte mit seinem Treffer für den Sieg des Blankenburger FV. FOTO: F. DRECHSLER

IN KÜRZE

TRIATHLON

Gymnasien ermitteln Sieger in Halberstadt

QUEDLINBURG/MZ/BÜ - Zum Schultriathlon des Landkreises Harz werden am Freitag, 26. Juni, Mannschaften in drei Altersklassen, unterschieden nach weiblich und männlich, im Halberstädter Friedensstadion an den Start gehen. Bei den Staffeltwettbewerben kämpfen ab 9 Uhr das Wolterstorff-Gymnasium Ballenstedt, das Europa-Gymnasium Thale, das Guts-Muths-Gymnasium Quedlinburg, das Käthe-Kollwitz-Gymnasium Halberstadt, das Fallstein-Gymnasium Osterwieck, das Gerhart-Hauptmann-Gymnasium Wernigerode sowie das Gymnasium „Martineum“ aus Halberstadt um Siege und gute Platzierungen.

Eine Schule darf bei dem Wettbewerb maximal zwei Teams pro Altersklasse und Geschlecht stellen. In diesem Jahr werden etwa 150 Schüler erwartet.

KEGELN

Friedrichsbrunn kann Pokal nicht verteidigen

FRIEDRICHSBRUNN/MZ/BÜ - Unter sechs Seniorenteams haben die Kegler des KSV Germania Friedrichsbrunn beim 7. Arno-Zimny-Gedenktourier, benannt nach einem Urgestein des Vereins, auf der Halberstädter Anlage „Harmonie“ den Gewinn des Wanderpokals im Vorjahr mit 2 029 Kegeln nicht verteidigen können. Hinter Rodersdorf, Halberstadt I, Schönebeck und Halberstadt II reichte es mit 1 899 Kegeln diesmal nur zu Rang fünf vor Giersleben.

Friedrichsbrunn: Reiner Hille (511), Siegfried Fye (493), Manfred Kolberg/Horst Hoffmann (412), Reiner Straube (483).

DUATHLON

Kinder und Eltern beim Sporttreiben vereint

QUEDLINBURG/MZ - Als dritten Wettbewerb für Quedlinburger Kinder in diesem Jahr bietet der Kita-Sportbeirat am Freitag, 3. Juli, den Duathlon auf dem Sportplatz Moorberg an. „Zwei Wettbewerbe werden ab 16 Uhr auf dem Programm stehen“, kündigt Petra Streubel vom Bummi-Kinderland an. „Im Einzel wird zuerst gerollt, dann gelaufen.“ Jenny Rosplesch ergänzt: „Die Älteren sind im Unterschied zu den Trefffahrzeugen mit dem Roller unterwegs.“

Im zweiten Wettbewerb werden Kinder und Eltern vereint sein. „In der Pendelstaffel rollen zunächst die Kinder, dann laufen die Eltern“, erklärt Mitorganisator Uwe Mente von der TSG GutsMuths Quedlinburg.

Anmeldungen sind auf Listen in allen Kitas möglich, aber auch per Mail unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsjahrgang und Kita an k.sutor@tsg-gutsmuths.com.

SPIELLEUTE

Hettstedter gewinnen Meisterschaft im Harz

HASSELFELDE/MZ/BÜ - Bei den Landesmeisterschaften der Spielleute in Hasselfelde haben bei den Erwachsenen die Hettstedter vom Spielmannszug „Blau-Weiß“ in Abwesenheit der Gernröder den Titel aus dem Harz entführt. Die Germanen bereiten sich bereits seit Monaten auf die Weltmeisterschaften der Spielleute vor.

ZAHLENSPIEGEL

LEICHTATHLETIK

Harzer Sportspiele Blankenburg

5 000 m, Seniorinnen W35: 1. Yvonne Brandecker (Harz-Gebirgslauf Wernigerode), 19:19,75 min.

Senioren M45: 1. Karsten Kappe (Bad Harzburg), 18:46,34; 2. Raik Hörhold (TSG Guts-Muths 1860 Quedlinburg), 19:32,34.

Senioren M50: 1. Frank Harbrecht (HGL Wernigerode), 20:44,89; 2. Dietmar Meyer (Oker), 22:50,12; 3. Friedhelm Steing (Eintracht Halberstadt), 24:28,88.

Speerwurf, Senioren M55: 1. Karlheinz Brink (Lok Blankenburg), 44,65 m; 2. Reinhard Gehhaar (Lok Aschersleben), 36,66.